

Einführung der elektronischen Ratsarbeit im Gemeinderat und den beschließenden Ausschüssen

BERATUNGSWEG

Ohne.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Einführung der elektronischen Ratsarbeit zur Kenntnis.

SACHVERHALT

Schon seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Geschäftsstelle des Gemeinderats mit dem Thema „elektronische Ratsarbeit“. Flankierend hierzu haben einzelne Mitglieder des Gemeinderates aus mehreren Fraktionen beantragt, dass schnellstmöglich sämtliche Tagungsunterlagen des Gemeinderats den Ratsmitgliedern in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden.

Eine geeignete Plattform für die gewünschte „Digitalisierung des Mosbacher Gemeinderates“ bietet die derzeit schon in Teilen von der Geschäftsstelle Gemeinderat genutzte Software für Sitzungsmanagement „SESSION“ der Firma SOMACOS, die auch von den kürzlich zusammengeschlossenen Rechenzentren zur Anwendung empfohlen wird.

Der Zeitplan der Stadt sieht vor, dass erstmals zur Gemeinderatssitzung im Oktober 2018 sowohl elektronisch als auch in Papierform eingeladen werden soll. Direkt vor dieser Sitzung findet für die Stadträtinnen und Stadträte, die schon jetzt das Angebot zum Umstieg nutzen wollen, ein vom Vertragspartner der Stadt, der Firma SOMACOS, geplanter und durchgeführter Schulungstermin statt. Bereits in der Sitzung im September wird die genannte Personengruppe für die künftige kommunalpolitische Arbeit leihweise mit einem Apple-iPad ausgestattet.

Nach der Kommunalwahl 2019, die voraussichtlich am 26. Mai 2019 stattfinden wird, soll in einem weiteren Schritt das gesamte Gremium auf das elektronische Verfahren umgestellt werden. Bis dahin ist es selbstverständlich noch möglich, dass auf Sitzungsdrucksachen in Papier zurückgegriffen wird.

Anhand einer Umfrage hat die Stadtverwaltung bei den Mitgliedern des Gemeinderats den Bedarf für die anstehende Umstellung ermittelt. Die Zahl der Mitglieder, die einen Umstieg wünschen, ist erfreulich hoch.

Die Geschäftsstelle des Gemeinderats wird in der Sitzung über den aktuellen Sachstand berichten und das Ratsinformationssystem sowie dessen Funktionalitäten kurz vorstellen.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Der Umstieg auf elektronische Ratsarbeit spart Zeit, Toner und Papier sowie die anfallenden Transportkosten. Im Gegenzug müssen zunächst die hierfür notwendigen Gerätschaften und Lizenzen beschafft werden. Mittel hierfür sind im aktuellen Haushaltsplan vorgesehen. Die Kosten für die Beschaffung der Geräte werden sich erfahrungsgemäß in recht kurzer Zeit amortisieren.

Anlage:

Keine.